



**Newsletter der Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!
Nr. 20 vom 06.06.2013**

Liebe Abonentinnen und Abonenten,

Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel! und ihre Träger- und Mitgliedsorganisationen haben wieder fantasievolle Aktionen durchgeführt und damit Druck auf Politik und Rüstungsunternehmen ausgeübt. Neben dem Auftritt bei der Hauptversammlung des Rüstungsfinanzierers Deutsche Bank sei exemplarisch der vielbeachtete internationale Kleinwaffenkongress „Zielscheibe Mensch“ genannt. Dass es auch in anderen Ländern Aktivitäten für die Einstellung von Rüstungsexporten gibt, zeigt die Protestaktion aus Anlass der EADS-Hauptversammlung in Amsterdam und das [Treffen des Europäischen Netzwerks gegen Rüstungsexporte](#) am 15. und 16. Juni in Zürich.

Einen chronologischen Überblick über alle Neuigkeiten auf unserer Internetseite bekommen Sie dort wie immer in der Rubrik "**Neues**".

Mit herzlichen Grüßen

Anke Wollny und Otto Reger

Online-Redakteurin und Online-Redakteur der Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!

1

1. Internationaler Kleinwaffenkongress „Zielscheibe Mensch“ war voller Erfolg

Vom 30. Mai bis 2. Juni fand in Villingen-Schwenningen der internationale Kongress zu den sozialen und gesundheitlichen Folgen des globalen Kleinwaffenhandels „Zielscheibe Mensch“ statt – und er war ein großer Erfolg.

<http://aufschrei-waffenhandel.de/Zielscheibe-Mensch.434.0.html>

2. Protestaktion: „Keine Aufstandsbekämpfung mit Hilfe der Deutschen Bank!“

Anlässlich der Hauptversammlung der Deutschen Bank protestierten rund 40 Aktivisten mit Papppanzern, Kunstblut, Kriegslärm und Die-In am 23. Mai in Frankfurt am Main gegen die Beteiligung des Kreditinstituts an Rüstungsgeschäften.

<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/23-05-Protestaktion-Deutsche-B.481.0.html>

3. Stellungnahmen von Kanzlerin Merkel und SPD-Kanzlerkandidat Steinbrück zu Rüstungsexporten

Einerseits ist es dem Wahlkampf zu verdanken, andererseits aber vor allem auch auf den anhaltenden Druck der Kampagne für ein Rüstungsexportverbot zurückzuführen, wenn sich führende Politikerinnen und Politiker derzeit vermehrt zum Thema Waffenexporte äußern und sich nun auch Angela Merkel zu einem Statement gezwungen sieht.

So ist Angela Merkel damit einverstanden, den Bundestag häufiger über Waffengeschäfte zu informieren. Das sagte sie im Gespräch mit dem „Spiegel“. Gleichzeitig hat sie jedoch die Entscheidung verteidigt, Waffen auch an autokratische Regime zu liefern.

<http://tinyurl.com/m6zwq8g>

Den Opfern Stimme – den Tätern Name und Gesicht

www.aufschrei-waffenhandel.de

SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück versprach bei einem Vortrag an der Freien Universität Berlin im Falle eines Wahlsiegs strengere Kontrollen für Rüstungsexporte. Das geht aus einem Bericht der Deutschen Welle (DW) hervor.

<http://tinyurl.com/mbd5nuo>

4. Neue Mitglieder bei Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!

Mit den [Reiterinnen und Reitern für den Frieden](#) ist eine vergleichsweise ungewöhnliche Initiative Mitglied im Aktionsbündnis von Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel! geworden. Außergewöhnlich ist deren „Friedensritt“, mit dem für ein Rüstungsexportverbot geworben wird.

Außerdem begrüßen wir auch den Diözesanrat der katholischen Frauen und Männer im Bistum Essen als neues Mitglied.

<http://tinyurl.com/mu3zcm1>

5. Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel! kritisiert Verdoppelung der Kleinwaffenexporte

In einer Pressemitteilung kritisiert die Kampagne Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel! die Verdoppelung der Kleinwaffenexportgenehmigungen. Außerdem fordert sie ein völliges Verbot von Kleinwaffen- und Munitionsexporten sowie von Lizenzvergaben.

<http://aufschrei-waffenhandel.de/Presseerklaerungen.99.0.html#c2903>

6. Deutsche Kleinwaffen: Exporte 2012 deutlich gesteigert

Eine Anfrage von Jan van Aken an die Bundesregierung brachte zutage, dass der Genehmigungswert für den Export von Kleinwaffen 2012 doppelt so hoch war wie im Vorjahr. Das berichtet die Süddeutsche Zeitung.

<http://tinyurl.com/l9q3fp7>

7. Neuer Newsletter des Deutschen Aktionsnetzes Kleinwaffen Stoppen (DAKS)

Die Ausgabe 5/2013 (Nr. 92) des DAKS-Newsletters widmet sich dem Schwerpunktthema Waffenhandelsvertrag (Arms Trade Treaty, ATT). Der Newsletter stellt die wesentlichen Inhalte des ATT dar und bringt Stellungnahmen zur seiner Bedeutung sowie Bewertungen. Außerdem gibt es darin eine kurze Chronik zum ATT sowie weiterführende Links.

<http://aufschrei-waffenhandel.de/DAKS-Newsletter.371.0.html>

8. Evangelische Kirche fordert erneut mehr Kontrolle bei Waffenexporten

Wie aus einem Bericht des Evangelischen Pressedienstes (epd) hervorgeht, hat der Vorsitzende des Rats der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) Nikolaus Schneider an Pfingsten seine Kritik an der deutschen Rüstungsexportpraxis bekräftigt.

<http://aufschrei-waffenhandel.de/Aktivitaeten-der-Kirchen.276.0.html#c2891>

9. Lesenswert: Telepolis berichtet über Rheinmetall

Das Onlinemagazin Telepolis hat einen ausführlichen Bericht über den Rüstungskonzern Rheinmetall veröffentlicht. Auch die Kritik der Rüstungsgegner an der aggressiven deutschen Waffenexportpolitik wird dabei erwähnt.

<http://www.heise.de/tp/artikel/39/39199/1.html>

10. Protestkundgebung bei der EADS-Hauptversammlung in Amsterdam

Aktivisten der niederländischen Kampagne gegen Waffenhandel haben gegen Rüstungsproduktion und -exporte von EADS demonstriert und kritischen Fragen an den EADS-Vorstand gestellt.

<http://aufschrei-waffenhandel.de/EADS.121.0.html#c2911>

#####

Aktion Aufschrei können Sie auch so unterstützen:

- Facebook-Präsenz besuchen und „teilen“ oder „mögen“

<https://www.facebook.com/Stopptdenwaffenhandel>

- Petition unterzeichnen

<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Unterschreiben-Sie-jetzt.76.0.html>

- Mitgliedschaft im Aktionsbündnis

<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Mitgliedschaft-im-Aktionsbuend.174.0.html>

- Eigene Veranstaltung planen

<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Veranstaltung-planen.71.0.html>

- Spenden

<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Spenden.75.0.html>

- Newsletter abonnieren:

newsletter-bestellen@stoppt-den-waffenhandel.de

Rückmeldung: Lob, Kritik, Anregungen bitte per E-Mail an:

info@aufschrei-waffenhandel.de